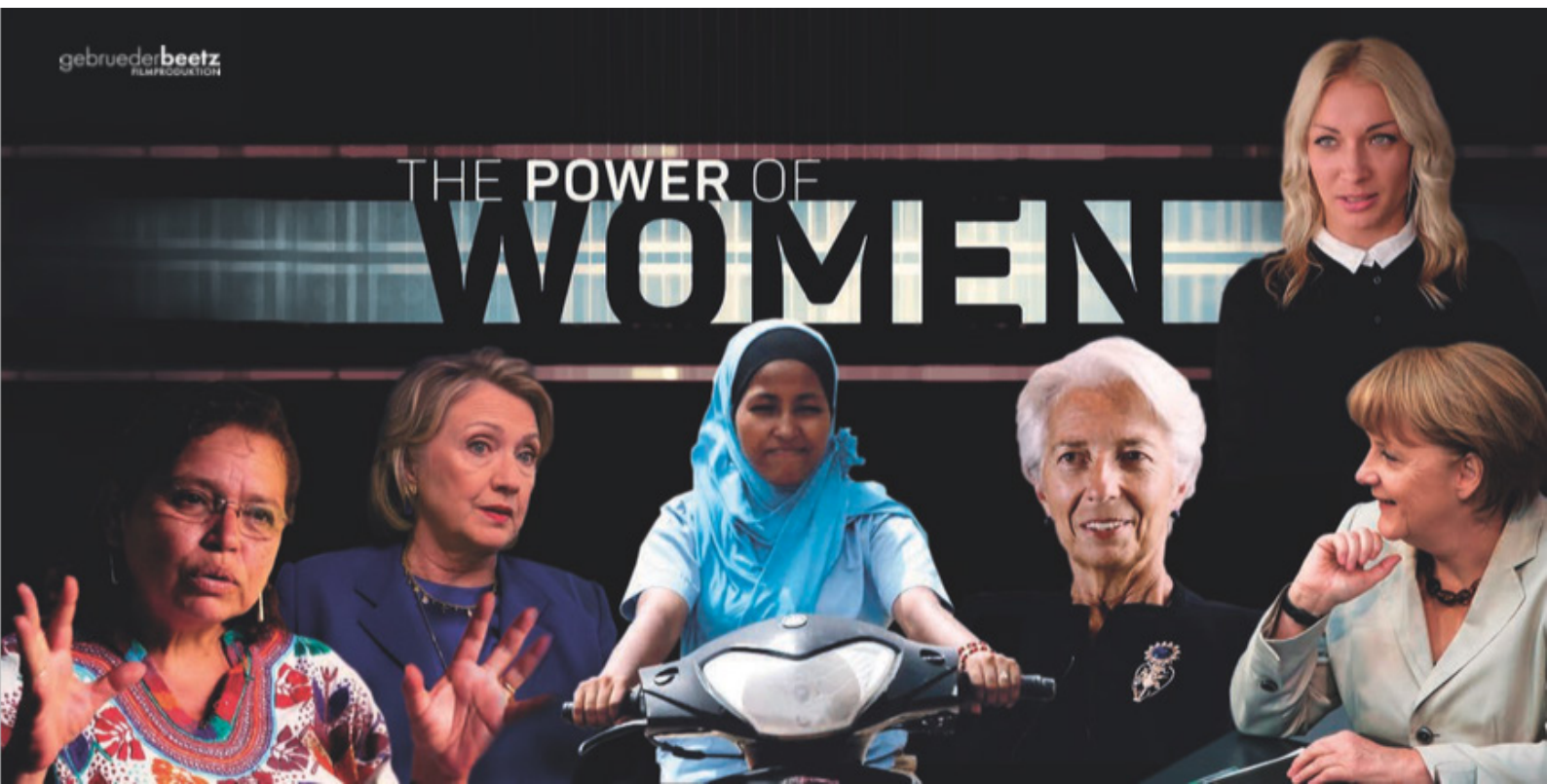


GEBRÜEDER BEETZ FILMPRODUKTION



THE POWER OF WOMEN

DOKUMENTATION (90 MIN.)
WDR/ARTE, DEUTSCHLAND/UK 2016

EINE KOPRODUKTION DER GEBRÜDER BEETZ FILMPRODUKTION MIT JWT UND FILMS OF RECORD

Es ist ein epochaler Moment: Zum ersten Mal in der Geschichte erscheint eine Gleichberechtigung der Geschlechter erreichbar. An den Schaltstellen der Macht genauso wie in den Dörfern der Dritten Welt findet eine stille Revolution statt.

ERSTAUSSTRAHLUNGEN

ARTE - 8. MÄRZ 2016 UM 20:15 UHR

WDR - 9. MÄRZ 2016 UM 22:55 UHR



DER INHALT

Es ist ein epochaler Moment: Zum ersten Mal in der Geschichte erscheint eine Gleichberechtigung der Geschlechter erreichbar. An den Schaltstellen der Macht genauso wie in den Dörfern der Dritten Welt findet eine stille Revolution statt. Die Stimme der Frauen gewinnt im 21. Jahrhundert mehr und mehr Gewicht.

Der Dokumentarfilm „The Power of Women“ zeigt die Lebenswirklichkeiten inspirierender Frauen rund um den Globus. Frauen, die den Kampf für ihre Rechte an der Basis in Indien oder Niger führen, erzählen ebenso aus ihrem Alltag wie **prominente Persönlichkeiten, darunter Christine Lagarde, die chilenische Präsidentin Michelle Bachelet oder die FEMEN-Aktivistin Inna Shevchenko. Engagierte Frauen aus der ganzen Welt wie Hillary Clinton, Margot Käßmann und Melinda Gates kommen im Film zu Wort** und beteiligen sich an einer Diskussion zum Thema Gleichberechtigung.

In den letzten Jahrzehnten hat sich das Leben von Frauen rund um den Globus grundlegend verändert. Da sind sich Feministinnen in der ganzen Welt einig. Doch es gibt nach wie vor viel zu tun. Frauen rund um den Globus treiben die Gleichberechtigung im 21. Jahrhundert weiter und weiter voran. Sie gehen neue Wege in der Politik und kämpfen sich in der Arbeitswelt bis an die Spitze. Sie fordern religiöse

Institutionen heraus und brechen mit den Rollenerwartungen einer männlich dominierten Welt an sie. Frauen wollen sich nicht länger auf das Bild der Hausfrau und Mutter reduzieren lassen, sondern streben nach Selbstverwirklichung. Mit großer Willensstärke und teilweise unter großer Gefahr verfolgen sie ihr Ziel, selbst über ihren Lebensweg zu bestimmen und eine eigene Identität zu entwickeln. Ob sie Geschäftsfrauen, Soldatinnen oder Sportlerinnen werden wollen, das Recht auf Bildung oder das Recht auf freie Entscheidung bei der Partnerwahl für sich beanspruchen – weltweit verfügen heute Frauen über Möglichkeiten, die ihnen jahrhundertlang verwehrt worden sind.

Damit sei nicht gesagt, dass sich dieser Wandel ohne Widerstände vollzieht. Vielerorts finden Formen der Unterdrückung von Frauen weiterhin statt, kommt es zu sexueller Gewalt, verfügen Frauen nicht über das Recht über ihren eigenen Körper, werden zum Opfer unterdrückender religiöser Praktiken, werden niedriger bezahlt als Männer oder haben keinen Zugang zu Bildung.

Doch heftiger denn je stellen Frauen die Rechtmäßigkeit der traditionellen Strukturen infrage und setzen sich in ihrem Kampf für Gleichberechtigung gegen die Unterdrückungsmechanismen zur Wehr.



DIE PROTAGONISTINNEN

Christine Lagarde

ist seit 2011 die erste Frau an der Spitze des IWF. Zuvor war die erfolgreiche Anwältin bereits die erste weibliche Vorsitzende der internationalen Kanzlei Baker McKenzie und jettete zwischen dem Büro in Chicago und ihrer jungen Familie in Paris hin und her.

Michelle Bachelet

Die chilenische Präsidentin ist das erste demokratisch gewählte weibliche Staatsoberhaupt in Südamerika. Als Atheistin und getrennt lebende, allein erziehende Mutter ist sie ein neues Rollenmodell, das mit den konservativen Vorstellungen der chilenischen Gesellschaft bricht, wo 2004 die Scheidung überhaupt erst erlaubt wurde.

Inna Shevchenko

Die Diskriminierung von Frauen durch religiöse Institutionen bewegt die ukrainische Frauenrechtlerin Inna Shevchenko zu radikalen Schritten. Die medienwirksamen ‚Oben-Ohne‘-Protestaktionen der FEMEN-Gruppe gegen die Missachtung der Frauenrechte in Osteuropa haben weltweite Aufmerksamkeit erregt.

Chhavi Rajawat

Als Sarpanch, eine Art Bürgermeisterin, kümmert sie sich um die Belange der Dorfbewohner in ihrem ländlichen Distrikt. Eine offiziell in Indien eingeführte Frauenquote auf lokaler Ebene sorgte dafür, dass

man sie in dieses eigentlich männlich dominierte Amt wählte. Die Menschen in dieser patriarchalen Gesellschaft haben gelernt, Chhavi als ihre Repräsentantin zu respektieren.

Haifaa Al Mansour

Sie führte als erste Frau in Saudi-Arabien Regie in einem Spielfilm. In einem Land, wo Filme als unislamisch gelten und deshalb verboten wurden. Ihr Film WADJDA von 2013 erzählt von einem jungen Mädchen, das dafür kämpft Fahrrad fahren zu dürfen, denn dies war Frauen in Saudi-Arabien zu diesem Zeitpunkt noch untersagt. Haifaa hat mit ihrer preisgekrönten Regiearbeit und ihrer starken weiblichen Filmfigur die Restriktionen gegen Frauen in ihrem Land herausgefordert. Seither tut sich in Saudi-Arabien ganz allmählich etwas in Sachen Frauenrechte.

Riki Shapira

Die Anwältin Riki Shapira ist Teil von ‚Women on the Wall‘, einer Protestgruppe, die seit 27 Jahren dafür kämpft, dass Frauen uneingeschränkt an der Klagemauer beten dürfen. Die orthodoxe Tradition schreibt vor, dass dort Männer und Frauen voneinander getrennt sind. Es ist Frauen verboten, Gebetschals zu tragen oder laut aus der Torah zu lesen – so wie es die Männer tun. Als einflussreiche Anwältin versucht Riki Shapira, gegen das immer weitere Vordringen der ultra-orthodoxen Religion in den öffentlichen Bereich vorzugehen.

Margot Wallström

Mit einer erklärt feministischen Ausrichtung ihrer Politik vertritt die schwedische Außenministerin Margot Wallström die Werte ihres Landes auch in der Welt. Schweden gilt als großer Vorreiter. Seit langem betreibt man dort eine umfassende Gleichstellungspolitik.

Margots Außenpolitik verpflichtet die schwedische Regierung dazu, die Rechte und Bedürfnisse von Frauen in ihre weltweiten Entscheidungsprozesse miteinzubeziehen. 2010 wurde sie von UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon zur ersten Sonderbeauftragten für sexuelle Gewalt in Konfliktregionen ernannt – ein historischer Moment für die Frauenrechte weltweit.

Balkissa Chaibou

Die 19-jährige setzte sich erfolgreich zur Wehr gegen die Zwangsverheiratung mit ihrem Onkel als sie 12 Jahre alt war. Sie wollte weiter zur Schule gehen. In ihrer Heimat Niger herrscht die höchste Rate von Kinderehen weltweit. Doch langsam gehen die Zahlen zurück. Die jungen Frauen selbst haben begonnen, sich gegen die Tradition zu verweigern. Balkissa, die bald das College besuchen wird, setzt sich für Kampagnen gegen die Kinderehe in ihrem Land ein. Ihr Beispiel soll auch andere ermutigen, nein zu sagen.

Morena Herrera

Die Frauenrechtlerin setzt sich für das Abtreibungsrecht in ihrem Land El Salvador ein, das als eins von weltweit sechs Ländern Abtreibung unter allen Umständen verbietet.

Sie fordert die Freilassung von 17 Frauen, die nach Fehlgeburten zu langen Haftstrafen verurteilt wurden, da man ihnen einen gewollten Schwangerschaftsabbruch unterstellt. Morena wurde zur Feministin, nachdem sie als Guerilla-Kämpferin im Bürgerkrieg Seite an Seite mit den Männern kämpfte und doch keine Gleichberechtigung erfuhr.

MIT STATEMENTS VON

Margot Käßmann

Evangelische Bischöfin

Melinda Gates

Mitgründerin Gates-Stiftung

Hillary Clinton**Angela Merkel****Margret Thatcher****Geena Davis**

Schauspielerinnen und Produzentinnen

Minouche Shafik

stellvertretende Leiterin Bank of England

Phumzile Mlambo-Ngucka

Präsidentin UN Women

Joan Smith

britische Journalistin, Autorin 'Misogynies'

Michelle Goldberg

US-Journalistin und Autorin 'The Means of Reproduction'

Georgina Waylen

Professorin der Politikwissenschaft / International Network Feminism and Institutionalism

Mona Elthaway

ägyptisch-amerikanische Journalistin und Frauenrechtlerin

Monique Clesca

UNFPA-Vertreterin in Niger

Mo Hume

Politikwissenschaftlerin / Gender Studies

CREDITS

IDEE	Rachel Pashley	HERSTELLUNGSLEITUNG	Jorge Bogalho (WDR) Nicholas Franklin (Films of Record) Stefanie Nowak (Gebrüder Beetz Filmproduktion)
REGIE	James Rogan Harriet Shawcross		
CO-AUTOREN	Ina Kessebohm		
DEUTSCHE FASSUNG	Ken Kirby	PRODUKTIONSLEITUNG	Paul Birmingham
KAMERA	Charlie Laing Sebastian Cort Maxim Duncan Tulik Galon David Tong Paul Williams Wolfgang Tilse	PRODUZENTEN	Jaspar Shelbourne (JWT) Neil Grant (Films of Record) Reinhardt Beetz (Gebrüder Beetz Filmproduktion)
TON	Shaon Luzon	REDAKTION	Jutta Krug Christiane Hinz
MISCHUNG	Pierre Brand	EINE PRODUKTION VON	J. WALTER THOMPSON ENTERTAINMENT
SCHNITT	Janet McCaig Taylor Safi Ferah Esther Gimenez Anna Ksiezopolska Sheryl Sandler Christoph Senn	IN KOPRODUKTION MIT	FILMS OF RECORD gebrüderbeetz FILMPRODUKTION WDR
MUSIK	Nainita Desai	IN ZUSAMMENARBEIT MIT	arte
SPRECHERIN	Judy Winter		